

Dr. Kerstin Engel, Unterholzstr. 1a, 82377 Penzberg

An
den 1. Bürgermeister und den Stadtrat
Stadt Penzberg

Penzberg, 10.07.2020

Antrag Tagespflege

Sehr geehrter Herr Korpan, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats,

der Stadtrat möge folgenden Antrag beschließen:

Die Stadt Penzberg möge die Einrichtung einer Tagespflege aktiv forcieren, indem sie geeignete Immobilien sucht, auf Träger zugeht und für die ersten zwei Jahre einen Defizit-ausgleich zusagt.

Begründung:

Derzeit gibt es in Penzberg keine Tagespflegeeinrichtungen. Erfahrungen aus anderen Städten zeigen, dass der Bedarf in Penzberg bei ca. 15 – 18 Vollzeitplätzen liegen dürfte. Da erfahrungsgemäß nicht jeder Betroffene täglich in die Tagespflege geht bedeutet „Vollzeitplätze“, dass dieses Angebot von 30 - 34 Personen wahrgenommen werden kann.

Ziel einer Tagespflege in Penzberg ist vor allem die Entlastung der pflegenden Angehörigen und die bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege: Wer als Angehöriger einen Menschen pflegt, benötigt Auszeiten für sich selbst, gleichzeitig ist eine Betreuung für die zu pflegende Person nötig, damit die eigene Berufstätigkeit möglich bleibt. Das Angebot einer offenen Einrichtung wie einer Tagespflege, die an ein oder mehreren Tagen in der Woche genutzt werden kann, ist eine große Entlastung sowohl für pflegende Angehörige wie für Betroffene.

Gedacht ist die Tagespflege für Menschen, die z.B.

- demenziell erkrankt sind und durch einen geregelten Ablauf stabilisiert werden können,
- einen Schlaganfall oder eine andere Krankheit erlitten haben und/oder nach einem Krankenhausaufenthalt eine Nachbetreuung benötigen,
- die älter sind, alleine leben und sich tageweise eine aktivierende Betreuung wünschen.

Da die Akzeptanz der Tagespflege erst wachsen muss, kann in der ersten Zeit nur mit einer Teilauslastung und somit nicht mit einem kostendeckenden Betrieb gerechnet werden.

Der zukünftige Betreiber soll deshalb von der Stadt Penzberg in den ersten zwei Betriebsjahren finanziell unterstützt werden (Defizitvereinbarung).

Beschlussvorschlag:

- a) Die Verwaltung sucht nach geeigneten Immobilien, um schnellstmöglich ein entsprechendes Tagespflege-Angebot zu etablieren bzw. beauftragt parallel eine Machbarkeitsstudie für die Fläche Karlstraße 6 für eine Tagespflege für Senioren im Erdgeschoss und seniorenrechtlichen Wohnungen in den oberen Stockwerken.
- b) Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, Angebote von gemeinnützigen Trägern im Bereich Pflege bis Oktober 2020 einzuholen mit dem Ziel, das Angebot in 2021 zu starten.
- c) Der Stadtrat sichert dabei einen Defizitausgleich in Höhe von maximal 100.000 € pro Jahr für zwei Jahre zu.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kerstin Engel